

# Liebe Wählerin, lieber Wähler,

In Deutschland geht es nicht gerecht zu. Ein Politikwechsel ist unerlässlich. Der Sozialabbau hat die Lebenssituation für Millionen Menschen verschlechtert. Jobs sind unsicherer geworden, Löhne zu niedrig, Mieten zu hoch. Die Pflege ist unterfinanziert, Gesundheit wird zunehmend zu einer Ware und Millionen droht Altersarmut. Die Ungleichheit wächst. Dagegen erheben wir unsere Stimme im Bundestag.

Die EU ist in einer tiefen Krise. Durch Neoliberalismus und Militarisierung soll sie zusammengehalten werden. Doch diese Politik zerreißt Europa. Sie lässt die soziale Ungleichheit in den Ländern und zwischen ihnen wachsen. Sie stellt die Interessen von Unternehmen und Banken vor jene der Menschen.

Wir brauchen aber europäische und internationale Zusammenarbeit. Deshalb engagiere ich mich für ein anderes Europa und eine andere EU: friedlich, sozial, ökologisch und demokratisch. Für Solidarität statt Konkurrenz.

Eine andere Politik muss gegen mächtige Lobbygruppen durchgesetzt werden. Deshalb brauchen wir eine starke LINKE im Bundestag. Hierfür bitte ich um ihre Stimme.

Ihr

  
Andrej Hunko

## Zur Person

In Aachen aufgewachsen, habe ich zeitweise in Freiburg und Berlin gelebt, studiert und gearbeitet. Nachdem ich 1998 wieder in Aachen und in der Druckbranche tätig war, musste ich das demütigende Hartz-IV-System am eigenen Leib erfahren. 2007 begann ich im EU-Parlament zu arbeiten, bis ich 2009 erstmals in den Bundestag gewählt wurde. Seitdem arbeite ich schwerpunktmäßig zur Europapolitik.

Ich war immer politisch engagiert: gegen Krieg, Neonazis und Sozialabbau. Für ein Miteinander, für eine solidarische Gesellschaft, statt eines Kampfes Jeder gegen Jeden. Für internationale Beziehungen, die auf Dialog und Kooperation statt auf Konfrontation setzen.

Ich kandidiere 2017 erneut zum Bundestag auf Platz 4 der Landesliste und als Direktkandidat für Aachen.

## Kontakt

Andrej Hunko, Wahlkreisbüro  
Südstraße 53-55, 52064 Aachen

Tel. 0241/99068250  
Fax 0241/99068251  
andrej.hunko.wk@bundestag.de

Andrej Hunko, Bundestag  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel. 030/227-79133  
Fax 030/227-76133  
andrej.hunko@bundestag.de

[www.andrej-hunko.de](http://www.andrej-hunko.de)



**Erststimme:** Gabi Halili aus Stolberg ist die Direktkandidatin der Partei DIE LINKE für den Altkreis Aachen, Andrej Hunko aus Aachen ist der Direktkandidat für die Stadt Aachen zum Bundestag.

**Zweitstimme:** Mit der wichtigen Zweitstimme wählen Sie die Landesliste und entscheiden, wie stark DIE LINKE im Bundestag wird.

## Landesliste **DIE LINKE.**

zur Bundestagswahl am 24. Sept. 2017

- 1 Sahra Wagenknecht
- 2 Matthias W. Birkwald
- 3 Sevim Dagdelen
- 4 Andrej Hunko **AACHEN-STADT**
- 5 Ulla Jelpke
- 6 Niema Movassat
- 7 Kathrin Vogler
- 8 Hubertus Zdebel
- 9 Sylvia Gabelmann
- 10 Alexander Neu
- 11 Ingrid Remmers
- 12 Friedrich Straetmanns
- 13 Hannah Bruns
- 14 Zeki Gökhan
- 15 Gabi Halili **AACHEN-LAND**
- 29 Helga Ebel **AACHEN-STADT**
- 30 Karl-Heinz Hugo **AACHEN-LAND**

Klimaneutral auf Recyclingpapier mit Druckfarben auf Basis nachwachsender Rohstoffe gedruckt.



# Andrej Hunko

Sozial. Gerecht.  
Frieden. Für Alle.

Für Aachen nach Berlin.

**DIE LINKE.**

# Aktiv in Aachen, bundesweit und in Europa

Wir leben in einem der reichsten Länder der Welt. Es ist eine Schande, dass dennoch Armut und prekäre Beschäftigung zunehmen. Löhne und Renten reichen oft nicht zum Leben und um die Mieten zu bezahlen. Wir wollen den Sozialstaat wiederherstellen und ausbauen. Hierzu muss die jahrzehntelange Umverteilung von unten nach oben rückgängig gemacht werden, beispielsweise durch eine Vermögenssteuer. Das entwürdigende Hartz-IV-System wollen wir abschaffen.

Die Aussöhnung mit Frankreich und mit unseren Nachbarländern Belgien und den Niederlanden nach dem Zwei-

ten Weltkrieg ist eine wertvolle Errungenschaft. Gleichzeitig ist Deutschland in immer mehr internationale Konflikte und militärische Auseinandersetzungen verwickelt. Die zunehmenden Kriege sind die Hauptfluchtursache für Millionen Menschen. Auch die Konfrontation mit Russland hat gefährliche Ausmaße angenommen, Nato-Truppen stehen an der russischen Grenze. Ein neuer Kalter Krieg muss verhindert werden.

Unsere Region liegt zwischen den maroden Atommeilern Tihange und Doel im Westen sowie dem massiv klimaschädlichen Braunkohletagebau



◀ Die Proteste gegen das marode AKW Tihange unterstützt Andrej Hunko auf vielfältige Weise: Hier bei KM 48 in Eijsden in der Menschenkette am 25. Juni 2017, aber z. B. auch mit hartnäckigen Fragen an die Regierung im Bundestag.

gegen die Interessen der Menschen in Deutschland ausgespielt. Stimmungsmache gegen Menschen, die aus Not fliehen, ist unmenschlich und löst kein Problem. Das Grundrecht auf Asyl ist nicht verhandelbar.

## Am 24. September beide Stimmen für DIE LINKE:

- Leiharbeit und sachgrundlose Befristung stoppen!
- Für 12 Euro Mindestlohn!
- Für Frieden und das Verbot aller Rüstungsexporte!
- Gute gebührenfreie Bildung von der Kita bis zur Hochschule!
- Für eine solidarische Mindestrente von 1050 Euro!
- Für sozialen Wohnungsbau und bezahlbare Mieten!
- Für eine sanktionsfreie Mindestsicherung von 1050 Euro!
- Eine gemeinsame solidarische Gesundheitsversicherung für Alle!



Andrej Hunko in Aktion für ein besseres solidarisches Gesundheitssystem

Foto: Niels Holger Schmidt

im Nordosten. Ich setze mich für den sozial abgesicherten Umstieg auf erneuerbare Energien, für die sofortige Schließung von Tihange und Doel und vor allem auch für den sofortigen Stopp der Exporte der Brennelemente ein.

Der Wegfall der Schlagbäume durch das Schengener Abkommen hat uns in der Aachener Grenzregion spürbare Erleichterungen gebracht. Dennoch ist die Region nicht zusammengewachsen. Und nicht allen hier lebenden Menschen wird die gleiche Freizügigkeit gewährt. Zugleich ist die gewonnene Freiheit im Innern mit einer unmenschlichen Abschottung der EU nach Außen einhergegangen. Sie kostet Tausenden auf der Flucht vor Krieg und Terror das Leben. Diejenigen, die es schaffen, werden

AM 24. SEPTEMBER:

~~X~~ ~~X~~ **DIE LINKE.**